

Fragestunde der 6. Tagung (21.11. – 24.11.12) der Elften Kirchensynode der EKHN

Fragen:

1. Synodaler Tobias Kraft, Nieder-Wiesen

- a) Auf welchen sich im Eigentum der Landeskirche befindlichen Gebäuden sind mit welcher Leistungskapazität Photovoltaikanlagen installiert?
- b) Für welche Gebäude plant die Kirchenleitung, Photovoltaikanlagen zu installieren?
- c) Für welche Gebäude ist die Installation von Photovoltaikanlagen nicht vorgesehen und warum?

2. Synodaler Tobias Kraft, Nieder-Wiesen

Gemäß der „Verordnung über die Erteilung von nebenamtlichen Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrerinnen und Pfarrer“ verringert sich ab dem 55. Lebensjahr die pflichtgemäße Erteilung von vier Wochenstunden Religionsunterricht auf zwei Wochenstunden und entfällt ab der Vollendung des 60. Lebensjahres.

Aufgrund des ab 2017 eintretenden verstärkten Anstiegs der Ruhestandsversetzungen bei Pfarrerinnen und Pfarrern ist davon auszugehen, dass schon zum jetzigen Zeitpunkt ein deutlicher Rückgang der Pflichtstunden beim Religionsunterricht zu verzeichnen ist.

Welche konzeptionellen Ziele verfolgt die Kirchenleitung, um diesem Rückgang entgegenzuwirken, um einen Ausfall des Religionsunterrichtes möglichst zu vermeiden?

3. Synodaler Tobias Kraft, Nieder-Wiesen

Für das Jahr 2011 registrierte die EKD beim Kirchensteuereinkommen ein Plus von + 2,8 % gegenüber 2010.

Auch für das Jahr 2012 ist gegenüber 2011 mit steigenden Einnahmen zu rechnen.

Wie passen o.g. Meldungen zu den Zahlen, die die EKHN als eine der finanzstärksten Landeskirchen in der EKD in ihrem Jahresbericht 2011/2012, S. 74 ausweist: Für 2011 eine Minderung der Kirchensteuereinnahmen von –1,1 % und für 2012 eine weitere Minderung gegenüber 2011 von –1,05 %?

4. Synodale Martina Belzer, Wölfersheim-Wohnbach

Bezugnehmend auf die Beantwortung meiner Frage zur Entwicklung der Anzahl der Prädikanten-/ Prädikantinnen seit der Einführung des neuen Auswahlverfahrens in der Herbstsynode 2011 möchte ich fragen, ob inzwischen eine Evaluierung stattgefunden hat und nun belastbare Zahlen vorliegen?

Wenn ja: Wie ist die Entwicklung der Prädikanten- / Prädikantinnenzahlen nach Einführung des neuen Curriculums im Vergleich zu früher?

Wenn nein: Bis wann (Monat / Jahr) ist mit belastbaren Zahlen zu rechnen?

5. Synodale Martina Belzer, Wölfersheim-Wohnbach

a)
Welche Möglichkeiten zum Einspruch bzw. zur Schlichtung hat eine Kirchengemeinde, wenn sie mit den Vorschlägen - oder einem abschlägigen Bescheid - ihres regionalen Baubeauftragten / ihrer regionalen Baubeauftragten nicht einverstanden ist?

b)
Welche Bearbeitungsdauer wird von Seiten der Kirchenleitung bei Vorliegen aller relevanter Unterlagen (Finanzierung geklärt, KV-Beschlüsse gefasst) als höchstzumutbare Wartezeit auf eine kirchen-aufsichtliche Genehmigung im Baubereich angenommen?